

Von wegen politikverdrossen – wir sind mit dabei!

# Forum Politicum auf dem NRW-Tag

»Wir sind in keiner Weise politikverdrossen. Ganz im Gegenteil – wir wollen uns politisch beteiligen, das kann nur funktionieren, wenn Mitbeteiligung auch offiziell gewünscht und gefördert wird.«



Pascal Feaux de Lacroix, Sara Sahi und Daniel Keßel diskutierten mit Ministerpräsidentin Hannelore Kraft.

Der Artikel wurde vorbereitet von Sara Sahi vom Städtischen Gymnasium Gewelsberg. Ein Dankeschön an dieser Stelle für ihr Engagement.

60 Schüler aus ganz OWL und NRW reisten am Pfingstwochenende nach Detmold, um während des NRW-Tages in Diskurs mit der nordrhein-westfälischen Politik zu treten.

Nicht als Zuschauer, sondern als aktive, engagierte und kritikfähige Gesprächspartner auf politischem Parkett präsentierten sich die jungen Menschen im Alter zwischen 14 und 22 Jahren beim Forum Politicum auf dem Detmolder Marktplatz. Die politischen Vertreter des NRW-Landeskabinetts lernten viel über konkrete Wünsche und Forderungen der Schüler. Von der so oft zitierten Politikverdrossenheit war keine Spur.

Ob beim Thema Übergang von der Schule in den Beruf, bei aufgezeigten

Beispielen für eine »aktive Teilhabe in Europa« oder bei Überlegungen für ein modernes Besteuerungssystem, in die Debatten flossen immer wieder persönliche Erfahrungen der Jugendlichen ein. Deutlich wurden ihre hohe Kompetenz und ihre ernsthafte Auseinandersetzung mit den politischen Themen. »Es war eine wichtige Erfahrung für die Schüler. Sie konnten offene und ehrliche Fragen stellen und bekamen von den Politikern ebensolche Antworten«, zieht Koordinatorin Birgit Essling vom EU-Verbindungsbüro ein positives Fazit der Veranstaltung.

**Kontakt bei Fragen rund um das Forum Politicum:**  
Birgit Essling  
EU-Verbindungsbüro Brüssel  
Mobil: 0171 8338382  
E-Mail: birgit.essling@lkt-nrw.de

»Die Bedingungen an den unterschiedlichen Schulen, insbesondere den Berufskollegs, anzusprechen, war mir ein Anliegen. Es war eine Herausforderung, mit Wirtschaftsminister Harry Voigtsberger die unterschiedlichen Standpunkte zu diskutieren.«



Gamze Aksahin diskutierte engagiert mit.

»Das Forum Politicum sollte keine Eintagsfliege bleiben.«

»Politische Teilhabe, Einfluss nehmen auf demokratische Prozesse – da wollen wir mit dabei sein und gefragt und eben beteiligt werden.«



Landrat Friedel Heuwinkel und Landtagspräsident Eckard Uhlenberg umrahmen Caroline Brenski, Peter Henken-Mellies, Jana Uttke, Anna Weiland und Lehrerin Tanja Unterberg. Rechts im Bild: Moderatorin Julia Ures.



Abuzed Mahsum Akay, Samar al Ibadi, Fatma Basol, Christoph Marx und Vanessa Rosa sprachen mit Familienministerin Ute Schäfer.



Interessiertes Publikum beim Forum Politicum.

»Wir sehen das Forum Politicum als eine sinnvolle Sache an! Man hatte die vielleicht einmalige Möglichkeit, sich direkt mit einem Minister zu unterhalten, der aktiv etwas bewirken kann.«



Schulministerin Sylvia Löhrmann eingearhmt von Carolin Kaschel, Kira Döbblin und Miriam Löcke.

»Wir haben Botschaften und die Politiker haben sehr genau zugehört. Der Dialog zeigt, dass »Teilhabe am gesellschaftlichen Leben« wirklich Sinn macht.«



Moderator Thorsten Wagner, Wirtschaftsministerin Svenja Schulze, gemeinsam mit Calvin Runte, Dennis Neseimer, Tobias Hoffmann und Christina Albrecht auf dem Zahn.

»Die Idee, junge Menschen und Politiker in Verbindung zu bringen und in die Diskussion zu treten, finde ich sehr interessant.«



Dr. Hans-Ulrich Krüger, Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Kommunales, diskutierte mit Katrin Gruca, Nils Mäystädt, Franziska Römer und Felix Sendhardt. Rechts im Bild Moderation Julia Ures.

»Es wäre schön gewesen, wenn man eventuell noch mehr auf die Schüler eingegangen wäre, auf unsere persönlichen Vorstellungen und späteren Berufswünsche. Wir hätten gerne mehr Zeit gehabt, um unsere persönlichen Belange darzulegen.«



Anna Weiland, Peer Homann, Dennis Neseimer und Christina Albrecht nehmen mit Minister Dr. Norbert Walter-Borjans das Thema Finanzen unter die Lupe.



Guntram Schneider, Minister für Arbeit, Integration und Soziales, beantwortete die Fragen von Dominic Baum, Shahbaz Starke, Frauke Schiller und Janina Kipp. Moderator Thorsten Wagner führte durch das Gespräch.



Sprechen mit Elmar Brok, Mitglied des Europäischen Parlaments (links) und Europaministerin Dr. Angelica Schwall-Düren über aktive Teilhabe in Europa: Sabrina Werner, Christoph Maas, Carolin Broder, Daniel Guntermann, Chiara Hohage, Jana Kurek, Moderator Thorsten Wagner und Prof. Dr. Paul Welfens (rechts).

## Stimmen der Politiker

»Das politische Tagesgeschäft verändert sich – nicht zuletzt durch das Internet. Hier bieten sich neue und spannende Chancen, Menschen miteinzubinden. Chatten und Twitern können das direkte Gespräch aber nicht ersetzen, sondern lediglich ergänzen. Ich bin überzeugt, dass Persönlichkeit und Vertrauen in der Politik eine zentrale Bedeutung behalten. Wahrscheinlich wächst ihre Rolle noch, je komplizierter die Sachfragen werden. Persönlich vor Ort zu sein, bleibt für mich und meine Kolleginnen und Kollegen wichtig. Politik darf keine Einbahnstraße sein.«

**Eckhard Uhlenberg, Landtagspräsident**

»Das Forum Politicum auf dem NRW-Tag in Detmold und die starke Beteiligung junger Menschen gerade beim Thema Europa ist ein ermutigendes Zeichen für unsere politische Kultur sowie für Europa. Das Engagement vieler junger Menschen zeigt, dass die »Idee Europa« lebendig ist. Unsere Jugend wird die Vision der politischen Union Europas in die Zukunft tragen und mit Leben füllen können.«  
**Dr. Angelica Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien**

»Die Bedeutung von Infrastruktur, Industrie und Produktion für Wohlstand, Arbeit und Fortschritt geraten immer stärker aus dem öffentlichen Bewusstsein. Moderne Wirtschaftspolitik muss sich daher neben der Förderung von Innovation, Infrastruktur, Arbeitskraft und Bildung auch gesellschaftlichen Konflikten mit dem Ziel gemeinsamer, konstruktiver Antworten zuwenden. Bürgerbeteiligung ist dafür ein wesentlicher Bestandteil.«  
**Harry K. Voigtsberger, Wirtschaftsminister**

»Klimaschutz ist nicht nur eine ökologische Herausforderung, sondern auch eine ökonomische Chance. Klimaschutz ist einer der wichtigsten Wachstums-motoren der Zukunft.«  
**Johannes Remmel, Umweltminister zu Klimaschutz und Energiewende**